

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

248 (7.9.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 248. Drittes Blatt. Samstag, den 7. September

1907.

Bekanntmachung.

Die Prämiiierung von Zuchtschweinen betreffend.

Nach Anordnung Großh. Ministeriums des Innern findet die diesjährige staatliche Prämiiierung von Zuchtschweinen für sämtliche Gemeinden im Pfinz-
gauverbande, somit für die Amtsbezirke Breiten, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Karlsruhe und Pforzheim

Dienstag, den 15. Oktober d. Js., vormittags 9 Uhr,

in Durlach (Biehmarktplatz)

statt. Für diese Prämiiierung sind nachstehende, von Großh. Ministerium des Innern erlassenen

Grundbestimmungen

maßgebend:

1. Es werden folgende Geldpreise ausgesetzt:

- | | |
|--|----------------------------------|
| a. für 8—12 Monate alte Zuchteber | Preise von 50, 40 und 30 M. |
| b. für über 12 Monate alte Zuchteber | " " 60, 50, 40, 30, 30 und 25 M. |
| c. für 8—12 Monate alte Zuchtfauen | " " 40, 30 und 20 M. |
| d. für über 12 Monate alte Zuchtfauen | " " 50, 40, 30, 30, 30 und 25 M. |
| e. für Muttereschweine mit Saugferkeln | " " 60, 40, 40, 30 und 25 M. |

Außerdem können lobende Anerkennungen erteilt werden.

2. Der Gauverband hat zu bestimmen, welches die im Gau vorherrschenden Schweinerassen und Schläge sind, ihm liegt im Benehmen mit dem Ministerium des Innern der richtige Vollzug dieser Bestimmungen ob.

3. Unter gleichen Verhältnissen haben die öffentlich zur Zucht aufgestellten Eber, sowie die selbstgezüchteten vor den zugekauften Tieren den Vorzug.

4. Die Auszahlung der Preise für Zuchtfauen (Klasse c und d) erfolgt erst, wenn durch eine Bescheinigung der zuständigen Ortsbehörde oder des Bezirksärztes nachgewiesen ist, daß die Zuchtsau geferkelt hat.

5. Eine Wiederprämiiierung ist zulässig, insoweit die Tiere ihrem Alter nach in entsprechenden Klassen konkurrieren können. In diesem Fall wird aber der früher empfangene Preis an dem wiederholt zuerkennenden in Anrechnung gebracht und eventuell nur der Betrag, um welchen die neue Prämie die früher empfangene übersteigt, ausbezahlt.

6. In der gleichen Klasse sollen ein und demselben Besitzer nicht mehrere Preise zuerkannt werden; jedoch ist die Preiswürdigkeit gleich guter Zuchttiere desselben Besitzers bekannt zu geben.

7. Die Preiszuerkennung erfolgt auf Grund einer eingehenden sachverständigen Prüfung durch eine Kommission, die aus zwei vom Gauausschuß gewählten Mitgliedern und dem vom Ministerium des Innern ernannten Vorsitzenden besteht.

Diese Prüfung hat sich neben der Zugehörigkeit der Tiere zu den im Prämiiierungsbezirk (Gau) vorherrschenden Schweineschlägen besonders auf die Gesundheit, Zuchtfähigkeit, Leistung, Formenentwicklung und Haltung zu erstrecken.

Ueber das Ergebnis ist von den Preisrichtern ein Protokoll aufzunehmen, das durch den Vorort des Gaues mit Antrag auf Auszahlung der Preise und unter Anschluß der etwa erforderlichen Nachweise dem Ministerium des Innern vorgelegt wird.

Nach der vom Gauausschuß getroffenen Bestimmung werden zur Prämiiierung im Pfinzgau nur Zuchtschweine zugelassen, die dem weißen Edelschwein oder dem veredelten Landschlag angehören. Anmeldungen zur Prämiiierung sind durch Vermittelung der Direktion des landw. Bezirksvereins unter Benützung des dieser zugestellten Formulars bis zum 3. Oktober 1907 dahier einzureichen; später erfolgende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 30. August 1907.

Die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins.

Fehsenmeier.

Anmeldung

zur Prämiiierung von Zuchtschweinen am 15. Oktober 1907 in Durlach.

| D. B. | Des Besitzers | | Zahl der angemeldeten Tiere in Klasse: | | | | |
|-------|---------------|---------------------------|--|-------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------|
| | | | a | b | c | d | e |
| | Wohnort | Vor- und Zuname und Stand | 8—12 Monate alte Zuchteber | über 12 Monate alte Zuchteber | 8—12 Monate alte Zuchtfauen | über 12 Monate alte Zuchtfauen ohne Ferkel | Muttereschweine mit Saugferkeln |
| | | | | | | | |

Nr. 57 549. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 3. September 1907.

Großh. Bezirksamt.

Arnspäcker.

Großh. Gymnasium.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am Donnerstag, den 12. September, vormittags von 8—12 Uhr, im Konferenzzimmer entgegengenommen. Dabei ist außer dem Schulzeugnis der zuletzt besuchten Schule ein Geburts- und Impfschein vorzulegen.

Großh. Gymnasiumsdirktion.

Versteigerung.

Heute vormittag 10 Uhr versteigern wir in der Filgutthalle

1 Korb Zwetschgen, 28 kg,

öffentlich gegen Barzahlung.

Großh. Güterverwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Kaiserstraße 140 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zugehör und im 2. Stock, Hinterhaus, 2 Zimmer mit Küche sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

*3.1. Luisenstraße 54 ist im Vorderhaus eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*5.1. Schützenstraße 49 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden.

— Eine neuhergerichtete, moderne Wohnung im 3. Stock von 5 großen Zimmern, Bad, Kammern etc., ist sehr preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen Sofienstraße 122 im 3. Stock.

4 Zimmer-Wohnung,

sehr schön, mit Orker, Balkon, Bad, Speisekammer etc. im 2. Stock

Kelkenstraße 29 am Gutenbergplatz

ist sehr billig sofort oder später zu vermieten. Wegen Besichtigung wende man sich an den 3. Stock. *4.1.

2.1. Auf 1. April 1908 oder später wird ein

Laden zu mieten

gesucht, möglichst auf der Kaiserstraße oder deren Nähe, zwischen Kreuz- und Lammstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5726 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Adlerstraße 1, parterre, ist ein gut möbliertes

Zimmer

per sofort oder auf 15. September zu vermieten.

Amalienstraße 20,

2. Stock, Vorderhaus, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. *

Ein schön möbliertes Zimmer

in seinem ruhigen Hause mit freier Aussicht ist auf 15. September zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 85, Ecke Leopoldstraße im 3. Stock. *

6000 Mark

werden auf gute II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 5727 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Branchekundige, selbständige

Verkäuferinnen

für Damen-Konfektion mit nur besten Empfehlungen, sowie tüchtige

Schneiderinnen

für Aenderungsarbeiten zum möglichst halbigem Eintritt gesucht.

Carl Schöpf.

Dienst-Antrag.

* Auf 1. Oktober wird ein tüchtiges, solides Hausmädchen gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Friedrichsplatz 1 bei Frau Notar Ott. Lohn monatlich 18—20 Mark.

M Stellen finden:

Restaurationsköchinnen, Beisöchinnen, Zimmermädchen, Mädchen die kochen können für Wirtschaft und Privat. Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau Martin, Bürgerstraße 9. *

Zimmermädchen gesucht.

* Zu möglichst baldigem Eintritt gesucht: ein im Ausbessern der Kleider und Wäsche, sowie im einfachen Bügeln gewandtes, gut empfohlenes Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 20, eine Treppe.

Ein tüchtiges Mädchen,

das gut kochen kann, findet wegen Verheiratung der jetzigen Köchin Stelle auf sogleich oder 1. Oktober. Zimmermädchen vorhanden. Zu erfragen Kriegsstraße 152, 1 Treppe hoch.

Mädchen-Gesuch.

Braves, fleißiges Mädchen gesucht; demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen Gerwigstraße 2.

Kinder mädchen gesucht.

*3.1. Suche per sofort oder später ein durchaus zuverlässiges, braves Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht. Lohn monatlich 25 Mark. Behandlung gut.

Frau G. Lieb, Balbhornstraße 28 a III.

Reinliches Mädchen

in besseren Haushalt für sofort oder später gesucht: Eisenlohrstraße 14 im 3. Stock. *

M Stellen finden

M. mehrere Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen vom Lande für Wirtschaften und Privat, Restaurationsköchin: Lohn 40 M. durch Bureau Morasch, Bürgerstraße 19 im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen, welches im Kochen etwas bewandert ist, kann auf 1. Oktober eintreten. Näheres Hirschstraße 31 bei Frau R. Haas.

Tüchtiges Mädchen

findet bei einer Dame für Küche und Haushalt angenehme Stelle. Eintritt sofort. Näheres Kurvenstraße 15, 3. Stock. *

D Stellen finden:

3 Kellnerinnen für Weinlokale, 2 Buffetdamen, 2 Küchenköche, 80 bis 100 M., 1 Zimmermädchen, 10 Aushilfskellnerinnen durch das Bureau Dietrich, Adlerstraße 38. *

2.1. Eine ehrliche,

saubere Putzfrau

findet täglich, morgens 2 Stunden, Beschäftigung.

Oskar Kirschke, Uhrenhandlung, Kriegsstraße 12.

Ein gesunder jüngerer

Hausbursche

mit guten Zeugnissen findet Stelle: Kronenstraße 28, Eingang Jähringerstraße.

Gute Köchin,

welche auch im Haushalte erfahren ist, sucht Haushälterin-Stelle. Zeugnisse vorhanden. Zu erfragen Rüppurrerstraße 98, 4. Stock. *

Jüngere Witwe

sucht Stellung bei alleinstehendem Herrn oder in einer besseren Familie als Stütze der Hausfrau. Dieselbe ist perfekt im Kochen, Nähen und Bügeln und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Eintritt sofort oder später. Gest. Offerten an C. Westermann Witwe, Gerberei, Raftatt, erbeten. 2.1.

M Stellen suchen sofort:

M. ein Koch, mehrere Kellnerinnen und Kinder- mädchen durch das Bureau Morasch, Bürgerstraße 19, 2. Stock.

Bauplatz,

nahe am neuen Personenbahnhof gelegen, circa 1300 qm groß, ist umständehalber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5731 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

* Ein gebrauchtes

Bett

ist sofort zu verkaufen. Näheres Rudolfstraße 19 im Hinterhaus, 2. Stock.

Bier- und Weinflaschen,

einige Hundert, sowie verschiedene Krautständer sind billig zu haben bei

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Kurhaus Gleich, Klingenstein,

verkauft im Auftrag einen Bernhardenhund (Brachteremplar), 2 Jahre alt, billigst. 2.1.

*3.1. Suche zwei bis drei

Häuser zu kaufen,

wenn meine Baupläne an fertiger, sofort bebaubarer Straße, sehr gute Stadtlage, als Anzahlung genommen werden. Offerten wollen Selbstreflektanten unter Nr. 5729 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zu kaufen gesucht

gutgefügter Restkauffschilling.

Gest. Offerten unter Nr. 5694 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

3 Brandkisten

(Wäscheschrank), gut erhalten, sowie eine Wellenbadschaukel werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5712 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut erhaltene Möbel

werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5721 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Eine gebrauchte Hobelbank

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5730 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

2.1. Dauerbrandofen,

gut erhalten, 350 Kubikmeter heizend, zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Theaterplatz,

1/3 Sperritz, I. Abteilung C, ist sofort abzugeben: Kriegsstraße 42 II. *2.1.

Frisch eingetroffen:

| | | | |
|--------------|-------|-----|-----|
| junge Tauben | Stück | 75 | fl. |
| " Hahnen | " | 180 | fl. |
| " Gänse | Pfund | 95 | fl. |

gebratenes Geflügel,

ital. Salat,

Rieler Bücklinge,

französ. Bücklinge,

ger. Fluß-Male,

" Fluß-Lachs.

Roquefort, Tilsiter, Edamer,

französ. Camembert,

Spunden-, Emmenthaler

und Münsterkäse etc.

St. Aufschnitt

1/4 Pfd. 35, 40, 50, 60 fl. etc.

empfehlen

Jos. Blatz

Kaiserstraße 122, Eing. Waldstraße.

Von der Reise zurück.

Dr. med. F. Krumm

Belfortstrasse 21.

Bürgerliches Entbindungsheim.

Diskrete Aufnahme.

Frau Marie Singer, Konstanz, Falkengasse 5. *14.3.

Nächste Ziehung

garantiert 14. September

4.1. der günstigen Jubiläums-Lotterie

des Villingen Gewerbe- und Handwerker-Vereins.

Bar Geld für sämtliche Gewinne m. 80%

19000 Mk.

6 Gewinne zusammen

5000 Mk.

597 Gewinne

14000 Mk.

Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.

Porlo u. Liste 30 Pfg.

versendet das General-Debit

J. STÜRMER, Strassburg i. E. Langestr. 107.

Färberei Brinzig.

Gegr. 1846.

60 Filialen. 500 Angestellte.

Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 8. September 1907

Ausflug:

Obertal — Unterstmatt — Hornsgründe — Mummelsee — Sasbachwalden — Achern. Abfahrt 6 Uhr.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 6. September.

Ihre Majestäten der König und die Königin von Rumänien verließen heute nachmittag 3 Uhr Schloß Rainau und fuhren mit Automobil nach Umkirch zurück.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. August 1907 gnädigst geruht, den Buchhalter Karl Hack in Heidelberg zum Oberbuchhalter der Bezirksfinanzverwaltung zu ernennen. Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 29. August 1907 wurde Oberbuchhalter Karl Hack dem Hauptsteueramt Heidelberg zugeteilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 31. August d. J. gnädigst geruht, die Katasterinspektoren Albert Schuler, Albert Boegele und Georg Gahmann bei der Steuerdirektion zu Obersteuerinspektoren zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. August d. J. gnädigst geruht, dem Bezirksassistenten Dr. Johann Holl in Heidelberg die Stelle des Bezirksarztes I in Heidelberg mit Ausnahme der Funktionen als Gerichtsarzt zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. August l. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Maschineninspektion Konstanz, Maschineninspektor Otto Wals, auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem staatlichen Dienst zu entlassen. (Karlsruh. Btg.)

[8]III.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 7. September 1907.

2. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Fr. Schiller. Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.

I. Teil.

Wallensteins Lager.

In einem Akt.

Personen:

- Wachtmeister von einem kaiserlichen Karabinier-Regiment: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Trompeter: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Konstabler: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Hollische reitende Jäger: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Buttlerscher Dragoner: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Artilleriere vom Regiment Liefenbach: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Scharfschützen: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Kürassier von einem wallonischen Regiment: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Kürassier von einem lombardischen Regiment: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Kroat: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Man: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Ein Rekrut: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Ein Bürger: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Ein Bauer: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Dessen Sohn: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Ein Kapuziner: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Marfaterin: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Aufwarterin: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Soldatenschulmeister: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Soldatenjunge: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Soldaten von verschiedenen Regimentern: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Bergknappen: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.
Kinder: Wilhelm Kempf, Siegfried Heinsel, H. Kesselträger, Felix Baumbach, Franz Wabl, Hugo Bauer, Max Schneider, Albert Böschinger, Josef Gröhinger, Wilhelm Wurm.

Die Piccolomini.

In fünf Akten.

Personen:

- Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserl. Generallieutenant im 30 jährigen Kriege: Josef Martl.
Octavio Piccolomini, General-Lieutenant: Fritz Koch.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments: Paul Seidler.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter: Felix Baumbach, Fritz Herz.
Allo, Feldmarschall: Siegfried Heinsel.
Solani, General der Kroaten: W. Wassermann.
Buttler, Oberst eines Dragoner-Regiments: Hugo Haffner, H. Kesselträger, Hugo Bauer, Wilhelm Wurm, Josef Martl jr.
Liefenbach, Generale unter Wallenstein: Hugo Höder, Felix Krone, Adolf Hallego, Max Schneider, Josef Kauders, Ludwig Schneider, Josef Gröhinger, Luise Stolze.
Göh, Generale unter Wallenstein: Herm. Benedict, Amalie Examer.
Marabas, Generale unter Wallenstein: Melanie Ermarth.
Kolatto, Generale unter Wallenstein: M. Frauendorfer.
Nittmeister Neumann: Spielleute, Diener.
Kriegsrat von Duestenberg, vom Kaiser abgeordnet: Spielleute, Diener.
Ein Kornet: Spielleute, Diener.
Kellermeister des Grafen Terzky: Spielleute, Diener.
Erster Bedienter des Grafen Terzky: Spielleute, Diener.
Zweiter Bedienter des Grafen Terzky: Spielleute, Diener.
Dritter Bedienter des Grafen Terzky: Spielleute, Diener.
Bieter: Spielleute, Diener.
Page Octavios: Spielleute, Diener.
Kammerdiener Wallensteins: Spielleute, Diener.
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin: Spielleute, Diener.
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter: Spielleute, Diener.
Gräfin Terzky, Schwester der Herzogin: Spielleute, Diener.
Generale und Oberste: Spielleute, Diener.
Pagen: Spielleute, Diener.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 11 Uhr. Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 8. September. 3. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller. Zweiter Teil. Wallensteins Tod. In 5 Akten. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 9. September. 2. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. In festlich beleuchtetem Hause. Lohengrin. In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Mittwoch, den 11. September. 3. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Heimat. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 12. September. 3. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 13. September. 4. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Das vierte Gebot. Volksstück in 4 Akten von Ludw. Anzengruber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 14. September. 4. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur. Komische Oper in 3 Akten von Lorzing. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 15. September. 4. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Neu einstudiert: Tell. Große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 8., 9. und 15. September Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.50, am 11., 12., 13. und 14. September Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.—.

Das Verzeichnis der im Abonnement noch zu vergebenden Sechself- und Drittelpflege kann auf der Hoftheaterkanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe, 5. September.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat August 1907 504 Rentengesuche (41 Alters- und 463 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 351 Renten (29+305+17) bewilligt worden. Es wurden 44 Gesuche (1+43) abgelehnt, 489 (27+462) blieben unerledigt. Außerdem wurden im scheidgerichtlichen Verfahren — Alters-, 8 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt. Bis Ende August sind im ganzen 58502 Renten (10138 Alters-, 46455 Invaliden- und 1909 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall: 31410 (7359+22401+1650), so daß auf 1. September 1907: 27092 Rentenempfänger vorhanden sind (2779 Alters-, 24054 Invaliden- und 25 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. August 1907 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 119 (-4 Alters-, +127 Invaliden- und -4 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 3950626 M. 51 P. (mehr seit 1. August 1907 21018 M. 56 P.). Der Jahresbetrag für die im Monat August 1907 bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 29 Altersrenten auf 4816 M. 20 P., 313 Invalidenrenten auf 51756 M., 18 Krankenrenten auf 3004 M. 80 P., somit Durchschnitt für eine Altersrente 166 M. 07 P., für eine Invalidenrente 165 M. 35 P., für eine Krankenrente 166 M. 93 P. Für sämtliche bis 1. Januar 1907 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 187 M. 97 P., einer Invalidenrente 145 M. 45 P., einer Krankenrente 156 M. 93 P. Beitragserstattungen wurden im Monat August 1907 angewiesen: infolge Heirat weiblicher Versicherten in 250 Fällen 10785 M., infolge Todes versicherter Personen in 79 Fällen 6911 M. und infolge Unfalles versicherter Personen in 2 Fällen 115 M. (Karlsruh. Btg.)

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

- 5505, 5509, 5510, 5516, 5517, 5524, 5527, 5530, 5532, 5542, 5546, 5548, 5557, 5563, 5564, 5570, 5571, 5575, 5576, 5583, 5584, 5593, 5598, 5599, 5600, 5602, 5603, 5608, 5609, 5613, 5615, 5616, 5621, 5622, 5623, 5624, 5626, 5630, 5631, 5635, 5636, 5647, 5648.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Vom Verein gegen Haus- und Straßentittel wurden im Monat August 325 durchreisende Personen unterstützt.

Karlsruhe, 5. September.

Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats, Geheimerat D. Helbing, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen. (Karlsru. Ztg.)

Großherzogliches Hoftheater.

„Fidelio“ Oper von Ludwig van Beethoven.

Der neue Kapellmeister Dr. Georg Söhler hat sich am Donnerstag mit der Leitung der Oper „Fidelio“ nicht uninteressant eingeführt. Er brachte uns zwei Neuheiten, besser gesagt, eine kleine Abänderung und ein erfreuliches Geschenk, die große Leonoren-Duvertüre in C-dur, über deren Blasierung später ein paar Worte gesagt werden sollen. Der erste Akt hatte diesmal eine räumliche Trennung erfahren; die erste Szene spielte im Zimmer des Rocco, die weiteren dann auf dem Gefängnishof. Gemäß erhält dadurch die Szene einen intimeren Charakter, nur nimmt es sich etwas eigentümlich aus, wenn das kleine Zimmerchen, in dem die Familie ein- und ausgeht, fest verschlossen ist und Jaquino immer mit dem großen Schlüsselbund raffelt, um das kleine Türchen zu öffnen. Bei der bisherigen Einrichtung, bei der man die Szene zwischen Marzelline und Jaquino auch recht intim gestalten konnte und gestaltet hat, war der Schlüsselbund und das laute Klopfen wohl verständlich und es hat sich wohl auch niemand daran gestoßen, daß Marzellines kleine häusliche Berrichtungen aus dem dumpfigen Zimmer einer Wärterwohnung auf den luftigen Gefangenenhof verlegt. Also diese Regie-Neuerung will nicht besonders viel besagen — man kann es so machen, kann es aber auch beim alten lassen. Nun scheint uns aber diese Teilung des ersten Aktes getroffen worden zu sein, um Platz zu schaffen für die Leonoren-Duvertüre und da hat die Einteilung allerdings etwas für sich. Man hat dieselbe, wenn man sie nicht an die Spitze der Oper stellt, nach dem ersten Akt gespielt und uns musikalisch so noch einmal dargeboten, was wir schon wissen. Heinrich Bulthaupt sagt bezüglich der Einführung der großen Duvertüre nach der Kerkerzene: „Man denke! Die Handlung in nuce mit den Mitteln des Orchesters, nachdem man sie pochenden Herzens mit Auge und Ohr durchgelebt! Die Trompetensignale in der Duvertüre, nachdem man ihren erlösenden Klang schon vernommen, als Leonore das Pistol auf des Mörders Brust setzte. Das heißt uns einen Führer geben, nachdem wir den Weg schon zurückgelegt.“ Mahler in Wien hat die Duvertüre nach dem furchtbaren Auftritt in dem Kerker gespielt, um noch einmal das erhabendste Seelengemälde zu entrollen, dessen Hauptzüge um so gewaltiger, aber auch um so phantastischer hervortreten. Man braucht aber die Blasierung der Duvertüre nicht zu einer Doktorfrage zu machen, wir werden ihr lauschen, an welcher Stelle des Wertes wir sie zu hören bekommen und wir werden uns glücklich preisen, wenn dieselbe immer so stilvoll und künstlerisch zu Gehör gebracht wird. Neu besetzt waren diesmal der Florestan durch Hans Tänzer, der gesanglich wie darstellerisch eine beachtenswerte Leistung bot. Er sang seine Arie mit tiefer Empfindung und leidenschaftlich aufblühender Kraft und traf auch den visionären Ton recht gut. Das mit Schwung wiedergegebene G-dur-Duett führte ihm in Rufi von Szekrenyessy eine sympathische Leonore zu, die im Spiel das opfermutige, heldenhafte Weib ergreifend zur Darstellung brachte, gesanglich manches Gute bot, doch noch mehr zu erstreben hat. Im Allegro blieb sie stimmlich zurück und wird noch manche Schwierigkeiten zu überwinden haben. Die übrigen Partien hatten die bekannte frühere Besetzung gefunden, über die nicht wesentlich Neues zu sagen ist. Der Gefangenenchor überraschte durch eine fein nuancierte Wiedergabe seines Klagegesanges, bei dem Eugen Kalnbach das kleine Tenorsolo mit viel Empfindung sang. Der Dirigent, Dr. Söhler, zeigte in seiner Leitung ein feines Verständnis für Beethoven, für eine wohlgeleitete Abtönung der einzelnen Sätze. Chor und Orchester folgten seinem Dirigentenstab und so gestaltete sich das Ganze zu einer im allgemeinen guten Fidelio-Aufführung.

In einer in Paris erscheinenden deutschen Zeitung ist kürzlich ein Artikel veröffentlicht worden, welcher eine Warnung an deutsche Erzieherinnen und Lehrerinnen, sowie an Kindermädchen und Diensthboten vor unüberlegtem Zuzuge nach Paris enthält und Ratsschlüsse für den Fall der Ueberfledung dorthin erteilt. Es wird dabei hauptsächlich auf die Gefahren in sittlicher Beziehung hingewiesen, die jungen, unerfahrenen Mädchen in Paris drohen und denen leider alljährlich eine nicht geringe Zahl jugendlicher deutscher Mädchen zum Opfer fällt. Diese Gefahr ist insbesondere dann in hohem Maße vorhanden, wenn junge Mädchen in vollständiger Unkenntnis der großstädtischen Lebens- und Dienstverhältnisse vielleicht lediglich auf Zeitungsannoncen hin sich nach Paris begeben und ohne vorher die eingehendsten Erkundigungen über die betreffenden Familien eingezogen zu haben, in die ihnen angebotenen Stellen eintreten. Es sollte deshalb jedes deutsche Mädchen, das als Dienstmädchen, Stütze der Hausfrau, Erzieherin oder in ähnlicher Stellung Beschäftigung sucht, sich vor allem hüten, in zu jungem Alter nach Paris zu gehen, vielmehr dies erst dann zu tun, wenn es schon eine gereifere Lebenserfahrung besitzt. Ferner wird dringend davor gewarnt, lediglich durch Annoncen französischer Familien in deutschen Zeitungen sich zur Annahme einer Stelle verleiten zu lassen, da solche Annoncen in der Regel von Leuten ausgehen, die in Paris als schlechte Dienstherrschafter bekannt sind und durch kein dortiges Vermittlungsbureau mehr einen Diensthboten erhalten können. Es wird dagegen als sehr empfehlenswert bezeichnet, vor Annahme einer solchen Stellung in Paris oder vor der Abreise dahin sich mit einer Anfrage an das dortige deutsche Konsulat zu wenden, dessen Geschäftsstelle sich Rue de Lille 78 bis befindet und das zu jeder Auskunftserteilung über alle einschlägigen Fragen sehr gerne bereit ist. Endlich wird den deutschen Mädchen noch der bringende Rat erteilt, sich unter keinen Umständen von ihrer zukünftigen Pariser Herrschaft das Reisegeld schicken zu lassen, da sie meist nicht in der Lage sein werden, dasselbe zurückzahlen, und es ihnen nur dann unter den größten Schwierigkeiten gelingt, von der betreffenden Stelle wieder loszukommen; auch sollen sich die Mädchen hüten, durch den Dienstvertrag — wie dies von Pariser Herrschaften Ausländern gegenüber gewünscht wird — sich auf ein bis zwei Jahre zu binden; es wird solchen Angeboten gegenüber darauf aufmerksam gemacht, daß jeder französische Diensthote, welcher Art er auch sei, sich grundsätzlich nur auf acht Tage verpflichtet, und den deutschen Mädchen zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten geraten, sich ebenfalls an diese Uebung zu halten. — Da der Zuzug deutscher Mädchen nach Paris erfahrungsgemäß hauptsächlich aus Süddeutschland zu erfolgen pflegt, erscheint es wünschenswert, daß vorstehende Ausführungen auch bei uns zur Kenntnis weiterer Kreise gelangen. (Karlsru. Ztg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 5. September.

Verhaftet wurde: ein Reisender aus Hanau, welcher von der Königl. Staatsanwaltschaft in Hannover wegen Betrugs und Urkundenfälschung steckbrieflich verfolgt wird. — Am 28. v. M. wurde einem Geschäftsmann in der Wilhelmstraße ein Fahrrad im Werte von 70 M. aus dem Eingang seines Hauses gestohlen. — Am 2. d. M. wurden in der Karl-Wilhelmstraße von einem in dem Eingang stehenden Fahrrad verschiedene Bestandteile im Werte von 25 M. gestohlen. — Ferner am 1. d. M. aus einem Haus in der Rantestraße 1 Nickel-Remontoir-uhr mit Kette, 1 Paar Schnürstiefel und sonstige Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 38 M. — Am 4. d. M., nachmittags, wurde Ecke der Luisen- und Ettlingerstraße ein Geschäftsmann aus Durlach von einem hiesigen Droschkentritscher überfahren und hat einige leichte Verletzungen erlitten.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. September.

Sitzung der Ferien-Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolde. Vertreter der Groh. Staatsanwaltschaft: Gerichts-assessor Becker. Vom Schöffengericht Rastatt war der Glaser Otto Riedinger aus Rotensels von der Anklage wegen Uebertretung der Bahnpolizei freigesprochen worden. Gegen dieses Urteil legte die Groh. Staatsanwaltschaft Berufung ein, welche die Strafkammer als unbegründet zurückwies. Der Tapezier Karl Herbst trieb sich im Juli arbeitslos im Amtsbezirk Baden herum und kam dabei auch nach Sandweiler. Dort lehrte er am 26. Juli in der Wirtschaft zum „Sternen“ ein und stahl, als er sich einige Zeit allein im Wirtshofe befand, aus dem Buffet eine Kaffete mit etwa 30 M.

Inhalt. Mit dem Gelde machte sich Herbst aus dem Staube, wurde aber bald darauf festgenommen. Bei seiner Verhaftung nannte er sich Karl Färber, offenbar um Nachforschungen nach seinem Vorleben zu verhindern. Dazu hatte er wohl Veranlassung, denn er ist schon mehrmals vorbestraft. Das Gericht verurteilte ihn wegen Diebstahls im Rückfall, falscher Namensangabe und Landreicherei unter Anrechnung von 5 Wochen Untersuchungshaft zu 4 Monaten Gefängnis und 5 Wochen Haft.

Die Berufung des hier wohnhaften Anstreichers Karl Wilhelm August Bopp aus Unterschleißem, gegen den das hiesige Schöffengericht wegen Verleumdung eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen und 5 Tagen ausgesprochen hatte, wurde wegen Nichterscheinens des Angeeschuldigten zum heutigen Verhandlungstermin verworfen.

Der Blechner Heinrich Käfer aus Offenburg arbeitete anfangs Juni in einem hiesigen Haushaltungsgeschäfte; er hatte Installationsarbeiten auszuführen. Bei dieser Gelegenheit eignete er sich zwei Weingläser an und nahm sie mit. Da Käfer wegen Eigentumsvergehens schon mehrfach vorbestraft ist, mußte gegen ihn trotz des geringen Wertes der gestohlenen Gegenstände auf 3 Monate Gefängnis erkannt werden. An der Strafe kam ein Monat Untersuchungshaft in Abzug.

In der Anklage gegen den Tagelöhner Peter Durrschnabel aus Bietigheim wegen Urkundenfälschung lautete das Urteil auf 4 Wochen Gefängnis. Der Angeklagte hatte, um zu verhindern, daß den Eheleuten J. Müller in Bietigheim ein Kostgeld zugewiesen werde, eine Postkarte auf den Namen einer Bekannten der Mutter des Kindes gefälscht und dadurch bewirkt, daß das Kind zu einer anderen Familie in Pflege kam.

Die Berufung gegen den früheren Referendar und jetzigen Maler Max Theodor Lent aus Schömberg wegen Erregung öffentlichen Aergernisses wurde verlag, da die Ladungsvorschriften bei Zustellung der Ladung an den Angeeschuldigten nicht gewahrt waren. Lent ist durch sein Auftreten als Zeuge im Hau-Prozeß bekannt geworden. Wie in der Schwurgerichtsverhandlung damals festgestellt wurde, hatte ihn das hiesige Schöffengericht auf Grund ärztlichen Gutachtens von der Anklage des ihm zur Last gelegten Sittlichkeitsvergehens freigesprochen. Gegen dieses Urteil legte die Groh. Staatsanwaltschaft Berufung ein, mit der sich die Strafkammer nun in einem späteren Termine zu befassen haben wird.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 6. Sept. Friedrich Ernst von Wittlingen, Kaufmann in Horkheim, mit Anna Ris von Unterschölp.
- 6. " Karl Jtte von Durlach, Schlosser hier, mit Katharine Roth von Westermach.
- 6. " Ludwig Wegler von Graben, Tagelöhner allda, mit Maria Manier von Wörth.
- 6. " Heinrich Seig von Frankfurt a. M., Ingenieur hier, mit Hedwig Springer von hier.
- 6. " Julius Haag von Sulzbach, Kaufmann allda, mit Lydia Haag von hier.
- 6. " Johann Heile von Staufen, Wagmeister hier, mit Luise Wiegert von Sulz.
- 6. " Karl Koppel von Bretten, Kaufmann hier, mit Karoline Richheimer von hier.

Geburten:

- 1. Sept. Elisabeth, Vater Hermann Wigemann, Schlosser.
- 2. " Emma Paula, Vater Theodor Frömmel, Bremser.
- 4. " Albert Eberat, Vater Otto Merkel, Bahnarbeiter.
- 5. " Elisabeth, Vater Georg Wolf, Schneider.
- 5. " Olga Gertrud, Vater Emil Duhling, Goldarbeiter.

Todesfälle:

- 4. Sept. Josef Reich, Assistent a. D., ein Witwer, alt 76 Jahre.
- 5. " Johanna Friedrich, Köchin, ledig, alt 66 Jahre.
- 5. " Martin Silber, Rechnungsrat, ledig, alt 63 Jahre.
- 6. " Johann, alt 8 Monate 6 Tage, Vater Josef Mehmer, Tagelöhner.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 7. September 1907.

- 1/3 Uhr, Martin Silber, Rechnungsrat (Augartenstraße 28 III).
- 1/2 Uhr, Johanna Friedrich, Köchin (Gottesauerstraße 3 a).

Dienstsanweisung

für die

Hebammen

des

Großherzogtums Baden

vom 2. Januar 1902.

Preis 50 Pfennig.

Amtliche Ausgabe.

Karlsruhe.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Sämtliche Sorten Frachtbriefe und Deklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Einbrüche, liefert

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung,
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

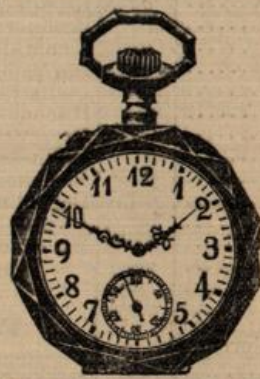
Fritz Reuters Belle in der Festung Silberberg, wo der Dichter 3 1/2 Jahre interniert war, ist — wie aus einem illustrierten Aufsatz über Silberberg hervorgeht, den wir im neuesten, 28. Heft der illustrierten Zeitschrift „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57. Preis des Vierteljahresscheftes 40 Pf.) finden — noch heute mit allem historischen Inventar vorhanden. Sehr interessant ist auch die im gleichen Heft enthaltene ganzseitige Originalaufnahme des über Paris schwebenden französischen Militärluftschiffes „Patrie“, dessen Probefahrten überall das größte Aufsehen erregten. In einem dazu gehörigen Aufsatz werden über das französische und neue deutsche Militärluftschiff erläuternde Angaben gemacht. Hasso Rodes spannender Roman „Der Dämon“, der durch seinen höchst eigenartigen und fesselnden Worumf das Interesse von der ersten bis zur letzten Seite wach erhielt, klingt in diesem letzten Heft des alten Jahrganges harmonisch aus, und auch das „Tagebuch einer Dienstmagd“ von Felicitas Rose findet mit dem Lobe der „alten treuen Emmeline“, die so frohe und schwere Zeiten mit ihrer Herrschaft durchlebte, ihren Abschluß. Der Bilder Schmuck des Heftes ist wie immer ein reichhaltiger und sorgfältig ausgewählter. Die farbige Kunstbeilage „Einsam“ fesselt das Auge durch ihre Stimmung und ihre warmen Töne. Das Bildererbild von J. Wopfinger mit seinen markigen Gestalten wirkt außerordentlich lebensvoll. Chaperons Gemälde „Auf der Barricade“ führt die Schrecken des Kommuneraufstandes in Paris mit packender Plastik der Nachwelt vor Augen, und in Pellegrinis eigenartigem Bilde „Beschwörung der Felddämonen“ wird uns ein seltsamer süditalienischer Erntebrauch dargestellt.

Die Sommer-Nummer der Modernen Kunst, die wegen ihrer eigenartigen Ausstattung alljährlich mit Spannung erwartet wird und auch diesmal den laufenden XXI. Jahrgang dieser vornehmen Zeitschrift würdig abschließt, ist im Verlag Rich. Bong (Berlin W. 57. Preis des Vierteljahresscheftes 60 Pf.) soeben erschienen. Wir können dem prächtigen Heft nur beifügen, daß es in jeder Beziehung auf der Höhe seiner Vorgängerinnen steht und Sommerlust und Sommerreiben im Gebirge und am Meeresstrande, auf Seen, Flüssen, in Wäldern und Gärten mit dem leuchtenden Zauber der Kunst in aller Frische und fröhlichen Dornheit auffängt. Aus der Schar der zahlreichen Farbblätter, Meisterholzschnitte und übrigen Schwarz-Weiß-Illustrationen heben wir nur Altmeister Hans Thomas vortreffliche „Gewitterlandschaft“, A. S. Schrams „Blumensest im alten Rom“, G. D. Gicheverrys „Am Strande von Biarritz“ und G. Zahns „Auf dem Semering“ hervor. Der literarische Teil des Heftes enthält außer dem tragischen Abschluß von R. Kohlrauschs „Am Turm von Astura“ eine humorprudente, feinschulische Novelle „Schützenfest“ von Eva Grafen von Baudissin und ein Meisterstückchen intimster Stimmungsmalerei „Im Bade“ von Adolf Heilmann. Die Beilage des reich ausgestatteten Heftes veröffentlicht die Porträts aller Empfänger der Goldenen Medaille auf der Großen Berliner Kunstausstellung 1907.

[5] III.

Warum haben viele Millionen

Familien und Einzelpersonen die Myrrholin-Seife seit ihrem Erscheinen als Haus-Seife adoptiert und festgehalten? Antwort: Weil die lange Erfahr. ihnen bewiesen, daß es keine bess. Schönheits- u. qual. auch Gesundheits-Seife für sie gibt.



Uhren, Gold- und Silberwaren

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

bei

Karl Jock,

Kaiserstrasse 141, neben S. Model.

Rabattmarken.

Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Montag, den 9. d. Mts., abends 8 Uhr beginnend,

Geburtsstagsfeier Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs

im Vereinslokal, wozu die Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

GESCHICHTE des Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Badisches) Nr. 14.

Zum 50 jähr. Chef-Jubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.
und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.

Preis: fein gebunden Mk. 6.—.

Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.

Expressgutbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift

zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)

Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Karlsruher Tagblatt.

Telegraphische Kursberichte.

6. September 1907.

Colosseum: Heute Samstag findet keine Vorstellung statt. Sonntag 2 Vorstellungen: nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, in beiden Gala-Vorstellungen Auftreten sämtlicher Kunstkapazitäten. The Royal, Bio Tableau bringt ab Sonntag eine neue Bilder-ferie.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Wirt Otto Duffner in Scherzlingen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 25. September, Prüfung: 9. Oktober.
Schlossermeister Adolf Gnirk in Singen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Radolfzell bis 1. Oktober, Prüfung: 22. Oktober.
Gastwirt und Bäcker Oskar Denzler in Bödingheim, z. St. in Strümpfelbrunn; Anmeldefrist beim Amtsgericht Buchen bis 23. September, Prüfung: 2. Oktober.
Schreiner Friedrich Wolfensperger in Ruffdorf; Anmeldefrist beim Amtsgericht Ueberlingen bis 25. September, Prüfung: 30. September.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Hr. Fern. Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angekommen am 5. September „Prinz Eitel Friedrich“ in Shanghai, „Goettingen“ in Antwerpen, „König Albert“ in New-York, „Wittkind“ in Antwerpen.
Passiert am 5. September „Trave“ Dungenes, „Prinz Ludwig“ Hurst Castle, „Aachen“ St. Vincent.
Abgegangen am 5. September „Prinzess Irene“ von Genua, „Prinz Ludwig“ von Southampton.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 7. September.
10 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Versteigerung eines Korbes Zwetschgen in der Gilguthalle.
5 Uhr: Großh. Güterverwaltung Scheibenhardt, Obst-Versteigerung. Zusammenkunft im Defonomiehofe daselbst.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Samstag, den 7. September:
Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Festhalle. Bankett der Karlsruher Bürgerschaft zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs, abends 8 Uhr.
Hoftheater. Wallensteins Lager. — Die Piccolomini. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.
Schützen-Gesellschaft. Festschießen von 2—7 Uhr. Preisregeln von 2—8 Uhr im Schützenhaus.
Sonntag, den 8. September:
Schwarzwaldberein. Ausflug nach Obertal — Hornisgrünbe — Achern. Abfahrt 6 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 6. September früh:
Lugano wolkenlos 15°, Biarritz fehlt, Nizza wolkenlos 20°, Triest wolkenlos 18°, Florenz wolkenlos 16°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi wolkenlos 19°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für

Argentologie und Hydr. vom 6. Sept. 1907.
Mit zunehmender Tiefe ist die Depression, die gestern weislich von Schottland erschienen war, nordwärts weitergezogen, und hoher Druck erstreckt sich von Südwesten her in Form einer breiten Zunge weit in das Festland herein; hier ist gleichwohl unter der Einwirkung der Depression das Wetter trüb und regnerisch geblieben. Die Temperaturen haben zugenommen. Aus dem Steigen des Ortsbarometers kann geschlossen werden, daß sich die Depression weiter entfernt; es sind daher zunächst noch Niederschläge, dann ist Aufklären zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

| September. | Barometer mm | Therm. in C | Abf. Feucht. in Prop. | Wind | Witterung |
|---------------|--------------|-------------|-----------------------|------|-------------|
| 5. Abd. 9 U. | 754,6 | 17,0 | 11,2 | 78 | SW. bedeckt |
| 6. Mor. 7 U. | 756,2 | 16,4 | 13,3 | 96 | " " |
| 6. Mitt. 2 U. | 756,6 | 21,3 | 14,9 | 79 | " " |

Höchste Temperatur am 5. Sept.: 18,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 16,0. Niederschlagsmenge des 5.: 1,4 mm.
Wasserstand des Rheins vom 6. Sept. früh: Schusterinsel 225, gefallen 14; Rehl 279, gestiegen 1; Maxau 420, gestiegen 20; Mannheim 335, gestiegen 19 cm.

New-York.

| | |
|------------------|---------|
| Silber | 68 1/8 |
| North. Pacific | 67.— |
| Atehis.-Topeka | 87 3/4 |
| Baltimore | — |
| Canada Pacific | 166 3/4 |
| Chesap. | — |
| Chicago Milw. | 123 1/4 |
| Denver Rio | — |
| " Prefer. | 65.— |
| New-York Erie | 21 7/8 |
| Louisv. Nashv. | 108 3/4 |
| New-York Central | 106 1/4 |
| Southern Pacific | — |
| Steel Comm. | 32 1/8 |
| " Prefer. | 95 1/2 |

Wien (Vorbörse).

| | |
|----------------------|--------|
| Kreditactien | 633.50 |
| Länderbank | 422.— |
| Staatsbahn | 655.— |
| Lombarden | 157.— |
| Marknoten | 117.50 |
| Oesterr. Kronenrente | 96.25 |
| " Papierrente | 97.10 |
| Ungar. Goldrente | 109.85 |
| " Kronenrente | 92.35 |

London (Anfang).

| | |
|-----------------|---------|
| Chartered | 11 1/4 |
| Debeers | 22 3/4 |
| Eastland | 3 3/8 |
| Goldfield | 3 1/8 |
| Randmines | 5 1/8 |
| Anaconda | 9 1/2 |
| Atehis. Comm. | 89 7/8 |
| Atehis. Prefer. | 93 1/4 |
| Chicago Milw. | 126 1/2 |
| Denver Prefer. | 69.— |
| Louisv. Nashv. | 112.— |
| Union Pacific | 135 1/4 |
| Steel Comm. | 33.— |
| Steel Prefer. | 98.— |

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

| | |
|--|----------|
| 4% Baden 1901 | 100.05 |
| 3 1/2% " abgest. | 94.85 |
| 3 1/2% " i. Mark | 91.80 bz |
| 3 1/2% " 1892/94 | 91.25 bz |
| 3 1/2% " 1900 | — |
| 3 1/2% " 1902 | 91.25 bz |
| 3 1/2% " 1904 | 91.10 bz |
| 3 1/2% " 1907 | 91.25 bz |
| 3% " 1896 | — |
| 4% Bayern 1907 | 101.10bz |
| 4% Württemberg 1907 | 101.40 G |
| 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912 | 98.50 |
| 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917 | 99.50 |
| 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914 | 91.— |
| 4% Argentinier abg. | 82.50 |
| 5% Chinesen 1896 | 100.25 |
| 4 1/2% " 1898 | 95.— |
| 5% Mexicaner I.—IV. | 97.— |
| 4 1/2% " " | 99.50 |
| 4 1/2% Russ. Anl. 1905 | 91.50 |
| 4% Russen v. 1902 | 75.20 |
| 4% Türken 1903 | 93.— |
| Türkenlose | 141.— |
| Bad. Zuckerfabrik | 119.10 |
| Edison | 187.20 |

Berlin (Nachbörse).

| | |
|-------------------------|--------|
| Kreditactien | 198.90 |
| Berliner Handelsges. | 151.50 |
| Deutsche Bank | 223.50 |
| Disconto-Commandit | 168.20 |
| Dresdner Bank | 137.50 |
| Lombarden | 31.— |
| Baltimore u. Ohioshares | 92.90 |
| Bochumer | 206.60 |
| Dortmunder C | 65.20 |
| Laurahütte | 218.70 |
| Gelsenkirchen | 189.60 |
| Harpener | 194.50 |

Tendenz: schwächer.

Berlin (Anfang).

| | |
|-------------------------|--------|
| Kreditactien | — |
| Berliner Handelsges. | 151.40 |
| Comm.-Disconto-Bank | 113.— |
| Darmstädter Bank | — |
| Deutsche Bank | 223.50 |
| Disconto-Commandit | — |
| Dresdner Bank | 137.80 |
| Baltimore u. Ohioshares | 92.90 |
| Bochumer | 207.50 |
| Dortmunder C | 66.10 |
| Laurahütte | 219.50 |
| Harpener | 195.30 |

Paris (Anfang).

| | |
|-----------------|--------|
| 3% Rente | 94.40 |
| 4% Italiener | — |
| 4% Spanier | 91.90 |
| Türken (unifz.) | 94.50 |
| Türkenlose | — |
| Ottoman | 682.— |
| Rio Tinto | 1849.— |

Frankfurt (Anfang).

| | |
|--------------------|--------|
| Kreditactien | 199.— |
| Disconto-Commandit | 168.10 |
| Dresdner Bank | 137.50 |
| Staatsbahn | 140.— |
| Lombarden | 31.— |
| Gotthardbahn | — |

Karlsruher Stadtanleihen:

| | |
|------------------------------|----------|
| 3 1/2% v. 1902 küh. ab 1907 | 90.40 G. |
| 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908 | 90.40 G. |
| 3% von 1886 | 87.— G. |
| 3% von 1889 | — |
| 3% von 1896 | — |
| 3% von 1897 | — |

Frankfurt (Nachbörse).

| | |
|--------------------|--------|
| Kreditactien | 199.— |
| Deutsche Bank | 223.80 |
| Disconto-Commandit | 168.30 |
| Dresdner Bank | 137.50 |
| Staatsbahn | 140.— |
| Lombarden | 31.— |

Berlin (Schluss).

| | |
|------------------------|---------|
| Neue Reichsschatzsch. | 99.50 |
| 3 1/2% Reichs-Anleihe | 98.10bz |
| 3% " " | 82.60 |
| 3 1/2% Preuss. Consols | 93.50 B |
| 3% " " | 82.60 |
| 3 1/2% Baden 1900 | 91.25bz |
| 3 1/2% Baden 1904 | 91.25bz |
| 3 1/2% Baden 1907 | 91.25bz |
| 4 1/2% Russ. Anl. 1905 | 91.25 |
| 4 1/2% Japaner | 89.50 |
| Kreditactien | 199.10 |
| Disconto-Commandit | 168.40 |

Paris (Schluss).

| | |
|------------------------|--------|
| 3% Rente | 94.47 |
| 4% Italiener | 102.50 |
| 3% Portugiesen Ser. I. | 66.40 |
| 4% Serben | 70.60 |
| 4% Spanier | 92.— |
| 4% Türken (unifz.) | 94.57 |
| Türkenlose | 165.20 |
| Banque Ottomane | 682.— |
| Banque Paris | 1425.— |
| Rio Tinto | 1875.— |
| Randmines | 128.— |
| Debeers | 556.— |
| Robinson | 198.— |
| Eastland | 92.— |
| Goldfields | 79.— |

Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

| | |
|-----------------------|---------|
| Wechsel Amsterdam | 169.70 |
| " Antw.-Brüssel | 81.10 |
| " Italien | 81.45 |
| " London | 204.57 |
| " Paris | 81.375 |
| " Schweiz | 81.30 |
| " Wien | 85.05 |
| Privatdiscont | 4 1/16 |
| Napoleons | 16.27 |
| 3 1/2% Reichs-Anleihe | 93.— |
| 3% " " | 82.50 |
| 3 1/2% Preussen | 93.40 |
| 4% Italiener | 103.— |
| Oesterr. Goldrente | 98.20 |
| " Silberrente | 98.— |
| 3% Portugiesen | 66.— |
| 4% innere Russen | 73.30 |
| 4% Serben | 78.30 |
| 4% Spanier | — |
| Ungar. Goldrente | 92.60 |
| " Staatsrente | 92.50 |
| Badische Bank | 135.75 |
| Comm.-Disconto-Bank | 113.— |
| Darmstädter Bank | 126.— |
| Deutsche Bank | 223.90 |
| Disconto-Commandit | 168.20 |
| Dresdner Bank | 137.50 |
| Länderbank | 107.— |
| Rhein. Kreditbank | 137.20 |
| " Hypoth.-Bank | 184.90 |
| Schaaffh. Bank | 135.20 |
| Wiener Bankv. | 133.80 |
| Bank Ottoman | 136.50 |
| Bochumer | 208.20 |
| Laurahütte | 219.50 |
| Gelsenkirchen | 190.90 |
| Harpener | 195.40 |
| Spinnerei Ettlingen | 103.50B |

Tendenz: ruhig.

Dresdner Bank

| | |
|--|--------|
| Dresdner Bank | 137.60 |
| Nationalbank | 117.30 |
| Comm.-Disconto-Bank | 113.— |
| Staatsbahn | — |
| Canada | — |
| Bochumer | 206.60 |
| Laurahütte | 218.60 |
| Gelsenkirchen | 189.90 |
| Harpener | 194.70 |
| Phönix | 178.50 |
| Dynamit | 152.25 |
| Allg. Elektr.-Gesellsch. | 187.70 |
| Schuckert | 100.50 |
| Westeregeln | 202.50 |
| Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr. | 256.70 |
| Gritzner | 210.— |
| Köln-Rottweil | 239.— |
| Sinner | 246.70 |
| Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III | 93.25 |
| Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II | 93.50 |
| Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1 | 92.— |
| Privatdiscont | 4 7/8% |

Tendenz: still.

Frankfurt (Abendbörse).

| | |
|--------------------|--------|
| Kreditactien | 199.10 |
| Disconto-Commandit | 168.30 |
| Dresdner Bank | 137.50 |
| Deutsche Bank | 223.80 |
| Staatsbahn | 140.— |
| Lombarden | 31.— |
| Bochumer | 206.75 |
| Gelsenkirchen | 190.10 |
| Harpener | 194.90 |
| Laurahütte | 219.20 |
| Hibernia | — |
| Italiener | — |
| Portugiesen | — |
| Mexicaner | — |

Tendenz: behauptet.

Fremde

übernachteten vom 5. bis 6. September.

Alte Post. Udel, Kaufm. v. Mühlheim. Frant, Kaufm. v. Mühlhausen. Müller, Kaufm. von Fahr. Pfaffenstein, Kaufm. v. Mannheim. Rippman, Kaufm. m. Frau v. Donaueschingen. Wipster, Oberwärter mit Frau v. Friedrichsheim. Wedel u. Bohmel, Stud. von Freiburg. Probst, Kaufm. v. München. Lohr, Gastw. v. Marbachingen. Weigel, Priv. v. Nördlingen. Schmidt, Fabrikbeamter v. Elberfeld. Züge, Kfm. von Stuttgart.

Bayerischer Hof. Peter, Monteur m. Frau von München. Kund, Mont. v. Stuttgart. Reimers, Artist v. Kiel. Fr. Koshaf, Artistin v. Hamburg. Spiegel, Luftschiffer u. Luntsche, Gehilfe v. Chemnitz.

Bratourstglocke. Gumbrodt, Kfm., u. Reimüller, Sectr. von Stuttgart. Nagel, Kfm. v. Osterode. Hörner, Kfm. v. Delsitz. Burkhardt, Kfm. v. Pforzheim. Haller, Zimmermstr., u. Schmidt, Restaur. v. Tübingen. Mauerer, Ruffcher v. Konstanz. Greiner, Bremser v. Singen. Borel, Detonom m. Frau von Saarbrücken. Rappold, Kfm. v. Blausteden. Schöpfer, Mont. v. Weissemburg. Brand, Maurer v. Wintersbach.

Darmstädter Hof. Levy, Dir. v. Ludwigshafen. Vogel, Kfm. v. Düsseldorf. Schirmer, Kfm. v. Schweinfurt. Müller, Kfm. v. Dös. Fr. Steinmann, Modistin v. Freiburg. Reinfried, Ger. Sectr. v. Kayserberg.

Drei Könige. Blumenberg, Klavierschn. v. Dönnabrück. Haug, Bäcker v. Freiburg. Grammel, Gastwirt v. Zürich. Holzinger, Reallehrer v. Pforzheim. Reinel, Sänger v. Würzburg. Denzer, Wasch. Mont. v. Erier.

Erbprinz. Frau Petersen mit Töchtern, Rentn. v. B. Baden. Weithaus, Fabr. mit Frau von München. Klein u. Eimer, Kauf. von Prag. Levy u. Leipziger, Kauf. v. Berlin. Katt, Kaufm. v. Hamburg. Fräul. Bink, Priv. von Elberfeld. Cassel, Kfm. v. Leipzig. Seiffert, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kaufm. v. Mannheim. Fr. Oppenheim u. Frau Mart, Priv. v. Cassel. Meyer, Kaufm. m. Frau v. Kaiserslautern. Well, Priv. m. Frau von Pittsburg. Füglistler, Ing. m. Söhnen v. Wien. Düttwohl, Gutbes. v. Neustadt. Kohn, Kfm. v. Ravensburg. Braun, Ingen. u. Forewitz, Kfm. von Stuttgart.

Europäischer Hof. Friedmann, Kaufm. von Mannheim.

Friedrichshof. Labowdette m. Frau v. Bordeaux. Schamberger, Rector v. Gevelsberg. Hellmann, Kfm. v. Bamberg. Härtel, Kfm. v. Freiburg. Frau Glod und Frau Wuhl v. Reg. Dr. Brandau, Rent. v. Wilhelmshöhe. Wartenberg, Archt. v. Konstanz. Kastner, Kfm. v. Zweibrücken. Heib, Kaufm. v. Biedrich. Dyhoff, Professor v. Donabrück. Weigen m. Frau v. Dortmund. Schreuer, Kfm. v. Chemnitz. Zimmermann, Kfm. v. Frankfurt. Schmitt, Kaufm. v. Würzburg.

Geist. Gunkel, Kaufm. v. Frankfurt. Weiland, Kaspero, Schmitz u. Kollmann, Kf. v. Gdn. Müller, Kfm. v. Weitzheim. Körner, Victor u. Pfaff, Kauf. v. Dresden. Jaffe, Kaufm. v. Berlin. Schummer, Kfm. v. Düsseldorf. Spörle, Adler u. Großmann, Kauf. v. Stuttgart. Thönes, Koffl. Tischler, Wegel und Reimers, Kauf. v. Frankfurt. Emmerling, Kaufm. von Erfurt. Siepmann, Kfm. v. Barmen. Deutzen, Kfm. v. Mannheim. Schömer, Kfm. v. Blankense. Jaser, Kfm. v. Nürnberg. Fink u. Steinmeyer, Kf. v. Elberfeld. Gaegeler, Kaufm. v. Gfilingen. Krämer, Kfm. v. Kreuznach. Juraak, Kfm. v. Weibert. Zehle, Kfm. v. Gfilingen. Cron, Kfm. v. Neustadt. Schmitzberger, Fabr. v. Schwabach. Wiedmann, Kfm. v. Cannstatt. Gauschi, Kfm. v. Langnau. Ludwig, Privat. v. New-York. Ley, Kfm. v. Aienzheim.

Goldener Adler. Waith, Kaufm. m. Frau v. Kaiserslautern. Schwör, Reis, Faller, Holzändler m. Frau u. Haberer, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Grandby, Archt. v. Pasing. Heckenlathe, Prof. v. Oberlenningen.

Goldener Karpyfen. Billing, Hauptlehrer m. Frau v. Dudenheim. Kaiser, Fabr. v. Darmstadt. Fr. C. u. M. Schmidt, Lehrerinnen v. Straßburg. Deutzen, Kaufm. von Stuttgart. Fr. Kuch, Lehrerin von Neuluffheim.

Goldene Traube. Würz, Lehrer v. Bretten. Seeburger, Handelsmann v. Biffingen. Weiter, Student v. Berlin. Weingärtner, Archt. v. Pforzheim. Kochhöfer, Kfm. v. Wattenheim. Schmieder, Kfm. v. Straßburg. Esser, Kaufm. von Elberfeld. Born, Kaufm. v. Mannheim. Drausfeld, Kaufm. v. Berg-Bladbach. Fr. Hertler, Privat. v. Gorb. Fräul. Mayer, Privat. v. Pirmosens. Stern, Kaufm. v. Frankfurt. Blas u. Hof m. Fam., Kauf. v. Stuttgart. Fr. Weis, Priv. von Herrenalb. Metzger, Kfm. v. Gichterheim.

Grüner Hof. Weinberg u. Jung, Kf. v. Frankfurt. v. Unger, Oberstlt. Dr. Seib, Oberarzt v. Frankenberg. Major, u. Mathaei, Oberstabsarzt v. Mühlhausen. Breunung, Kfm. v. Nürnberg. Reimeler, Dir. v. Davos. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Petersen, Ing. v. Duißburg. Hlert, Kfm. m. Frau v. Darmstadt. Fr. Oder, Priv. v. Widdab. Brand, Kaufm. v. Silberhütte. Haußler u. Fr. Haußler, Priv. v. New-York. Haller, Oberlehrer von Schweningen. Hauser, Hotelier v. Ulm. Lieber-

mann v. Sonnenberg, Priv. v. Breslau. Otto, Privat. v. Freiburg.

Hotel Germania. Grz. v. Hugo, General d. Inf. z. D. v. Ulm. Grz. Frau Geh. Rat Dingner m. Fr. Schwägerin v. Leipzig. Dr. Anders, Chem. m. Frau. Brunner, Ing., u. Sommer, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Koye, Fr. Subran u. Fr. Balbiter v. San Francisco. Dr. Weerth, Advokat v. Amsterdam. Freiberg, Rentner m. Frau v. Cincinnati. Eisen, Lt. v. Schömburg. Egen, Fabr. v. Wien. Knackstedt, Fabrikbes. m. Frau v. Düsseldorf. Kircher, Ing. v. Niederbronn. Acher, Kfm. v. Berlin. Frings, Kfm. v. Bremen. Myltus u. Socin m. Diener, Rentn. v. Basel. Hoffmann, Kapitän v. Anvers.

Hotel Gröffe. Pullin, Priv. v. Brighton. Deckerlein, Ingen. m. Frau v. Neval. v. Auer, Rittmeister, Kf. v. Berlin. Dr. Blattner, Archt. u. Ruchting, Kfm. v. München. Hoby, Violin-Virtuose, Meyer, Privat., u. Boffh, Kaufm. v. Paris. Wölter u. Neuser, Kauf. von Gdn. Balz, Ziegler, Hammel, Feibelmann, Brand, Naal u. Bing, Kauf. v. Frankfurt. Langstip, Priv. v. London. Galm-Nicolai, Maler v. Gottlieben. Honsel, Kaufm. v. Reichenau. Köchling, Rittmstr. v. Ref., und Graf, Kaufm. v. Mannheim. Hannes u. Bontz, Kf. von Leipzig. Hettwich, Kaufm. v. Stuttgart. Lehmann, Redakt., u. Narum, Kfm. v. Straßburg. Levy, Kfm. v. Mühlhausen. Frau v. Sauten v. B. Baden. Bulte, Kfm. v. Plauen. Lempt, Lehrer v. Karlingen. Quenheitzeeger, Kfm. v. Neuchâtel. Müller, Fabr. von Schaffhausen. Denseling, Fabr. m. Frau v. Dellingen. Gersbacher, Kfm. v. Nürnberg. Mauerhofer, Kfm. v. Burgdorf. Westram, Kfm. v. Hamburg. Kronthal, Kfm. v. Richtenau. Kade, Fabrikbes. mit Frau v. Weisensefeld. Reubert, Kfm. v. Plauen.

Hotel Hohenzollern. Mellert, Kfm. v. Pforzheim. Rotmaier v. Müsbach, B. und A. Bohmann, Wender, Müller m. Frau, Fräul. Schent von Zegernsee; Sach, Fr. Kaufh, Schent, Fr. Bollnhals, Gdnig v. München; Hubauer, Dir. m. Fam. v. Darmisch; Mitglieder des Zegernseer Bauerntheaters. Wahr, Kaufm. v. Regensburg. Heinrichs, Kaufm. von Merzig. Deuß, Kfm. v. Düsseldorf. Herrmann, Kaufm. v. Stuttgart.

Hotel Lion. Wertheim u. Knoller, Kf. v. Berlin. Droller, Halbreith u. Oppenheimer, Kf. v. Frankfurt. Benziger, Kfm. v. Langenbrücken. Füllen, Kaufm. v. Schmalkaden. Siofowsky, Kaufm. m. Frau v. Saargemünd. Frenkel, Kfm. v. Zabern. Baum, Kaufm. v. Bergzabern. Kahn, Kaufm. v. Rheinbischhofheim. Dettinger, Kaufm. v. Fürtz.

Hotel Lutz. Baron v. Vulter, Gutbes. v. Dippach. Deutsch, Gumbelinger, Bravachy, Schmidt u. Eisenhardt, Kauf. v. Frankfurt. Bang, Kaufm. v. Nürnberg. Junler u. Kis, Kauf. v. Mühlhausen. Wüst, Kaufm. v. Berlin. Heller, Kaufm., Hade, Landgerichtsrat, Hade, Oberförster, u. Ritter, Ing. v. Stuttgart. Müller m. Frau u. Delarme mit Frau, Prof. v. Paris. Mammelle, Kaufm. v. Marburg. Kommtrowsky, Kfm. v. Hamburg. Bofeiner, Kfm. v. Heidelberg. Verdur, Fabr. v. München. Barberich, Ing. m. Frau von Waldenbush. Hopopulle, Stud. v. Paris.

Hotel Monopol. Wester u. Baumann m. Frau, Kf., u. Frau Wehrle, Privat. m. Tochter v. Mannheim. Reymond, Beamter m. Frau von Zürich. Haug, Kfm. v. Sulzbach. Lutting, Kaufm. v. Straßburg. Gasser, Kaufm. von Wiesbaden. Wöll, Kaufm. v. München. Brühl u. Arnold, Kauf. v. Stuttgart. Fräul. Lehner, Kellnerin v. Passau. Fuhrer, Kaufm. v. Ludwigshafen. Weis, Kfm. v. Breifach. Nelson, Kaufm. v. Berlin.

Hotel Müller. Margarita, Kreisobstbaulehrer von Worms. Senke, Kunstgärtner v. Leipzig. Gutelkunst, Kaufm. v. Mühlheim. Geier, Leibjäger v. Luxemburg. Heimann, Kaufm. v. Nürnberg. Schlerp, Kaufm. v. Straßburg. Mindl, Kaufm. v. Ueberlingen. März, Kaufm. v. München. Schneider, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Nassauer Hof. Zivi, Kaufm. v. Wangen. Fenzgus, Kaufm. von Berlin. Echhaus u. Bollweiler, Kf. v. Frankfurt. Mayer, Kaufm. v. Bingen. Adelhaus, Dir. v. Genf. Schönfeld, Kaufm. v. Ludwigshafen. Bollmer, Kfm. m. Sohn v. Gdn. Eton, Kfm. v. Offenburg. Moser, Kaufm. v. Elberfeld. Weis, Kaufm. v. Donaueschingen. Münzschmeier, Kaufm. v. Stuttgart. Frau Heding, Privat. v. Wolsau. Schlippe, Dr. mod. v. Dresden. Förster, Kriegsgerichtsrat von Mühlhausen. Schöhm, Kfm. v. Wien. Hammel, Kfm. v. Mauersmünster. Leven, Kfm. v. Nürnberg. Peisold, Ing. v. Frankfurt. Neuburger, Kfm. v. Aachen.

Hotel National. Schundel u. Kappler, Kauf. v. Frankfurt. Hynitzsch u. Ritter, Kauf. v. Leipzig. Fröhling, Kfm. v. Bld. Gooß, Kfm. von Berlin. Türid, Fabr. v. Lüdenscheld. Schoof, Kaufm. v. Biberach. Carreru, Kfm. v. Mailand. Stern, Kfm. v. Nürnberg. Bender u. Grembacher, Kauf. v. Straßburg. Goethel, Kfm. v. Dresden. Sondheimer, Kaufm. v. Düsseldorf. Brandes, Dekorateur m. Frau v. Gdn. Großfrop, Kfm. v. Panau. Vollbert, Ing. v. Godesberg. Geriz, Kfm. v. Freiburg. Lauebach, Kfm. v. Gdn. Memoms, Ing. v. Kreuzthal. Kunemann, Ing. v. Bielefeld. Pohl,

Kfm. v. Offenburg. Reiz, Kaufm. v. Bad Lürtheim. Gemmel, Kfm. v. Straßburg. Koch u. Hirsch, Kauf. v. Mannheim. Berned, Kaufm. v. Stuttgart. Schnell, Kfm. v. Hanau. Stewert, Kfm. v. Düsseldorf.

Hotel Nowak. Hägel, Ing. v. Ulm. Kramer, Hotelier v. Döbel. Schmuttermater, Theatermeister von Zegernsee. Schmid u. Klemisch, Mitgl. d. Zegernseer Bauerntheaters v. München. Fr. Geromiller, Mitgl. d. Zegernseer Bauerntheaters v. Rosenheim. Gerst, Kfm. v. Pforzheim.

Hotel Sonne. Nepp, Priv. v. Würzburg. Stiegel, Kaufm. v. Landau. Jäger, Priv. v. Grefeld. Dietrich, Kaufherbeis. m. Frau v. Augsburg. Kanzler, Schauspieler v. Zegernsee. Nader, Kellner v. Mühlader. Parisi, Kfm. v. Wiesbaden. Belz, Kfm. v. Nürnberg. Walter, Kfm. v. Schonach.

Hotel Victoria. Reinbold, Hauptm. v. Ulm. Gaertner, Dir. v. Grefeld. Mathie, Mohr, Brünell, Landsberger u. Kraemer, Kauf. v. Frankfurt. Dr. Barbo, Med. Rat v. Pforzheim. Mangold, Professor u. Schmidt, Kfm. v. München. Schwent u. Gebhardt, Kf. v. Berlin. Loebell, Kaufm. v. Paris. Lechla, Kfm. v. Leipzig. Moosbach, Kfm. v. Hamburg. Luder, Kfm. m. Frau v. Bremen. Reinte, Kaufm. v. Augsburg. Großkopf, Kaufm. v. Stuttgart. Frau u. Fr. Landsmann, Privat. v. Baden. Dr. Gräf, Priv. v. Dresden.

König von Preußen. Steppan, Zeichner von Pforzheim. Karpf, Kaufm. v. Stuttgart. Fr. Kistling, Reis. v. Fürtz. Denz, Kaufm. von Mühlhausen. Niglist, Kunstmaler v. Wien. Keiprath, Masseur v. Gdn. Straube, Kfm. v. Leipzig. Fr. Hafner, Köchin von Nagold. Bernhardt, Kfm. v. Hamburg. Pfüger, Kfm. v. Bern. Bayer, Tapetier v. Nürnberg. Steinbüchler, Schneider v. Neuburg. Selig, Kaufm. v. Mannheim. Sch. Meppger v. Gschbach. König, Reis. v. Konstanz. Schleif, Klempner v. Dös.

König von Württemberg. Streis, Lehrer von Weissenburg. Rees, Steuereinnnehmer m. Frau v. Schopfheim. Müller, Kaufm., u. Fräul. Junginger, Verkäuferin v. Stuttgart. Fischer, Uhrmacher m. Frau v. Pforzheim. Ziegler, Hotelbiener v. Elberhofen.

Kußbaum. Müller, Beamter v. Malsstadt. Schulte, u. Kläfer, Gärtner v. Effen. Jakob, Obsthdr. von Eberbach. Frau Unrein, Priv. m. Sohn v. Lichtenfels. Schuster, Maschinenmstr., Kulzer, Kaufm. v. Nürnberg. Dösch, Kaufm. von Frankfurt. Egel, Kellner von Heilbronn. Lauer, Kellner v. Stuttgart. Fink, Bäcker v. Münster. Hirsch, Bäcker v. Gauangeloch. Hamel, Bäcker v. Ladenburg.

Mark-Hotel. Diez, Kriegsgerichtsrat v. Mastatt. Marquard, Kaufm., Fräul. Lemle, Priv. v. Frankfurt. Pfister, Kaufm. v. Ludwigshafen. Epperlein, Kaufm. v. Posen. Bieff, Kfm. v. Freiburg. Joz, Kaufm. von Heiterheim. Joff, Kfm. m. Frau u. Tochter v. Wien. Frau Gymer v. Augsburg. Mayer, Prof. v. Altona. Fr. Menges, Priv. v. Kreuznach. Fürstenberg, Kfm. v. Ludenwalde. Worsinel, Kaufm. v. Hannover. Bernstein, Kfm. v. Coburg. Finkenrath, Kaufm. v. Berlin. Schulz, Bureauchef v. München. Rudel, Ing. v. Heidenheim. Dickmann, Beamter v. Schlettstadt. Zahn, Dir. v. Heidelberg. Lehmann, Kfm. v. Mannheim.

Prinz Max. Con, Kaufm. v. Mainz. Bieleit u. Springmann, Oberförster v. Scharpoldendorf. Glasel, Chem. v. Philadelphia. Gailhofer, Kaufm. v. München. Lindemann, Gerichts-Professor v. Castellanne. Uglein, Reallehrer m. Fam. v. Weinhelm. Gsch, Kfm. m. Frau v. Grefeld. Leibbrand, Ob.-Bahlmstr. v. Mühlhausen. Gaunde, Soldat v. Altenburg. Metzmer, Priv. v. Pforzheim. G. Neuber m. Frau u. B. Neuber m. Frau, Fabr. v. Potsdam. Nagel, Ing. v. Ilmenau.

Reichspost. Berson, Schneider v. Kiel. Bohz, Schneider v. Stuttgart. Kühn, Kasserollier v. Durmersheim. Kummel, Reis. v. Gschstadt. Fräul. Hertwed, Dienstmädchen v. Mastatt. Löwe, Kfm. v. Hamburg. Bod, Kaufm. v. Darmstadt. Gaarer, Gutsbesitzer von Friedberg.

Rose. Müller, Priv. v. Stuttgart. Kuhn, Lehrer v. Leimersheim. Krusch, Chauffeur v. Mannheim. Schlechter, Lehrer v. Oberwiesheim. Maas, Lehrer von Pforzheim. Beer, Sergeant v. Offenburg.

Notes Haus. Fräul. Weite, Lehrerin v. Gauweier. Frau Gtella, Sängerin v. Bubapest. Hitzinger, Wirt v. Döttingen. v. Vos, Dr. med. v. Kostod. Steius, prakt. Arzt v. Straßburg. Guyner v. Lüttich. Etiner, Ing. m. Sohn v. Friedrichstal.

Schwarzer Adler. Gielbert, Kfm. v. Mannheim. Wedeler, Kaufm. v. Leipzig. Dießing, Privat. v. Oberschönwald. Bahnmeyer, Kellner v. Oberndorf. Holzinger, Techn. v. Stuttgart. Decker, Dekorateur v. Elberfeld.

Wiener Hof. Balzer, Kaufm. v. Andernach. Müller, Kaufm. v. Oberkirch. Burns, Kaufm. mit Frau v. Saarbrücken. Bungenhöfen, Kfm. v. Würzburg.

Zum Herzog Berthold. Hornung, Privat. v. Crailsheim. Schudelbad, Kaufm. v. Kaiserslautern. Müller, Lehrer v. Pforzheim. Seiffert, Hausvater von Niesern. Stoll, Hauptlehrer v. Mudenchoop. Hader, Kaufm. v. Ulm. Junk, Prof. v. Widdab.

**Chr. Fr. Müller'sche
Hofbuchhandlung
Karlsruhe** Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Lithographie Schriftgießerei
Steindruckerei Buchbinderei

Verlag des Karlsruher Tagblattes

Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

Band II. 2. Abteilung.

199 Seiten Lexikon 8°.

Preis brosch. M. 6.40.

Karlsruhe.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Gottesdienste — 8. September.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Schwarz.

Kleine Kirche.

1/2 9 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.
6 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Gemeindehaus der Südstadt.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Hesselbacher.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
6 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Maurer.
1/2 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl-Wilhelm-Schule.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.

Gartenstraße 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.

Grabkapelle.

4 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kaß.
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Stöckler.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Defan Ebert.
1/2 11 Uhr Christenlehre }

Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim.

9 Uhr: Herr Stadtvicar Paul, daran anschließend Christenlehre.

Wochengottesdienst.

Donnerstag, den 12. September 1907:
5 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Duhm.

Evangelische Stadtmision,

Vereinshaus Adlerstraße 23.

4 Uhr Jungfrauenverein.

5 Uhr Abendgottesdienst.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastr. 3.
Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Bibelstunde, Adlerstraße 23.

Christlicher Verein junger Männer,

Kreuzstraße 23.

Sonntag, 2 Uhr: Waldfest bei Berghausen.
Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: Christliche Bädervereinigung.
Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstraße 77.

Vormittags 1/2 12 Uhr Sonntagschule.
Nachmittags 3 Uhr Vortrag über Sudan-Mission von Herrn Missionar Enderlin.
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag über „Blanes Kreuz“ von Herrn Sekretär Lange aus Barmen.

Montag abend 1/2 9 Uhr: Blanes Kreuz.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Herr Stadtmisionar Kies.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).

Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Abendmahlsfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 1/2 10 Uhr.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.

Gottesdienste:
Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Mariä Geburt.

Hauptkirche St. Stephan.

1/2 6 Uhr Frühmesse.
1/2 7 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr deutsche Singmesse.

1/2 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

3 Uhr Vesper.
4 Uhr Andacht für die Jungfrauen-Kongregation.

Bernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Schüler-Messe.
1/2 8 Uhr Vesper.

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr Vesper.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

1/2 8 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

St. Vinzenzkapelle.

1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr deutsche Singmesse.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen.

2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

Stadtteil Rüppurr (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:

Sonntag, den 8. September.

4 Uhr: Jugendvereinigung der Südstadt im St. Josefshaus.

4 Uhr: Katholischer Dienstenverein im St. Franziskushaus.

8 Uhr: Katholischer Gesellenverein: Theateraufführung.

Dienstag, den 10. September.

1/2 9 Uhr: Kathol. Männerverein der Südstadt: Versammlung mit Vortrag in Griechisch Weinstraße.

9 Uhr: „Fidelitas“, Verein kathol. Kaufleute und Beamten: Vereinsabend. Gäste willkommen.

Donnerstag, den 12. September.

9 Uhr: Kathol. Vereiner: Vereinsabend im „Palmengarten“.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde

(Karlsruhe 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Herr Prediger Chr. Raitz.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft

(Beiertheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.

Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsversammlung.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Herr Prediger Deeg.

Der Stadt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ bei, welchen wir der Beachtung aller Hausfrauen nachdrücklich empfehlen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.